

Spektakuläre Show beim TUMABA

FASTNACHT Mehr als 500 Zuschauer bei der Fremdensitzung des TUMABA / Vierstündiges Programm mit zahlreichen Highlights

LAUTERBACH (mwk). Fastnachts-Feuerwerk in der Lauterbacher Adolf-Spieß-Halle: Die Fremdensitzung des TUMABA bot am Samstagabend über 500 Zuschauern vier Stunden Unterhaltung auf höchstem Niveau: Erstklassige Garde- und Showtänze, die hervorragenden Gesangsauftritte von Stephan Pussel und Svenja Schmidt und die feinen politischen Spitzen des Lauterbacher Strolchs Timo Scharmann waren nur einige von vielen Höhepunkten des Abends. Dem diesjährigen Motto „TUMABA pompös“ wurde das absolut sehenswerte Programm jedenfalls mehr als gerecht – optisch und inhaltlich.

Für die Augen war allein schon die herrliche Dekoration der Halle eine echte Freude. Genauso stiehlte wie die beiden Prinzenpaare des TUMABA erstrahlte der Saal in feudalem Glanz. Mit goldenen Wappenschildern und Emblemen, Wandbehängen und Leuchtern war er ähnlich „pompös“ ausgestattet wie man sich ein Lustschloss des Sonnenkönigs Louis XIV. vorstellt – oder den Geschmack von Modeschöpfer Harald Glööckler, der an diesem Abend noch einen spektakulären Auftritt feiern sollte. Bis dahin konnten die beiden Sitzungspräsidenten Timo Scharmann und Martin Hank dem Publikum eine fetzige, abwechslungsreiche und kurzweilige Nummernrevue präsentieren – mit allen Elementen, die dazugehören: Gesang, Tanz und Humor. Die Inthronisation der beiden Prinzenpaare zu den Fanfaren des Herbstener

zu schätzen wie sein komisches Minenspiel à la Heinz Becker.

Gut beim Publikum an kamen auch die zotigen und versauten Witze in der Büttenrede von Tobias Pussel. Der Willofser mimte „En orme Kunne“ und mutmaßte über die Einführung von Navis für Rollatoren und bekannte zu guter Letzt: „Das letzte Mal guten Sex hatte ich, als das Benzin noch 56 Pfennig gekostet hat.“

Dem Geschehen in der Bütt setzte Timo Scharmann als „Lauterbacher Strolch“ schließlich die Krone auf. In Zeiten der „Schutzschirmdepression“ ließ er es sich nicht nehmen, die Kommunalpolitik aufs Korn zu nehmen. „Baut mir aufs Rathaus 'ne Kuppel. Oder habt ihr schon mal einen Zirkus mit Flachdach gesehen?“, war nur eine seiner Forderungen. Zur Endlos-Diskussion um die geänderte Verkehrsführung auf dem Lauterbacher Marktplatz bemerkte er: „Es ist schon komisch, dass ausgerechnet die Frau vom Fischgeschäft gemerkt hat, dass die Sache zum Himmel stinkt.“ Eine besonders ironische Spitze setzte der Strolch aber beim Thema Zukunft der Adolf-Spieß-Halle in Zeiten leerer Kassen. Wenn das Gebäude bald endgültig geschlossen werde, habe Lauterbach keine Stadthalle mehr. Und man könne als Stadtbewohner dann nur noch behaupten: „Wir haben die schönste Kanalisation Mittelhessens. Und wir könnten die größten Haufen scheißen – wenn wir nur das Geld dazu hätten“, so



Das Männerballett des TUMABA begeisterte mit einer aberwitzigen Nummernrevue zum Abschluss der pompösen Show.

liche Kreuzfahrt mit dem Cluhschiff „TUMABAIDA“ in den Dschungel, während die Große Garde Angela Merkel im Glitzergewand zur Königin von Europa krönte.

Einen großen Auftritt legten nicht zuletzt auch die kleinsten Tänzerinnen des TUMABA aufs Bühnenparkett. In wunderschönen Kostümen und mit einer fantasievollen Choreographie erweckten kleine Meerjungfrauen, Haie und Beachgirls die dunkle Welt „unter dem Meer“ zum Leben.

tische Krönungsmarsch „Pomp and circumstance“ von Edward Elgar.

Erst ganz am Schluss schlug die Stunde des Harald Glööckler – unnachahmlich verkörpert von Ralf Seibert. Aufgedonnert wie eine Diva, mit knöchellangem Pelzmantel und kiloschweren Klunkern an den Händen, lud der Meister des Kitschs ein zur „Promi-Glitzer-Show“. In der aberwitzigen, spektakulären Nummernrevue des Männerballetts wurden alle Könige des Trash-TVs – von Heidi Klum, über „Die Geissens“ bis Helene Fischer – wunderbar auf die Schippe genommen. Und der Konfetti-Regen zum Lied „There's no business like showbusiness“ war die Krönung der pompösen TUMABA-Show.

Mitwirkende

Eröffnungsszene „Sei hier Gast“: Ingrid Georg, Anja Flach, Kathrin Peppeler, Beate Grimm, Elke Schwegel, Ursula Buß, Birgit Stumpf-Scharmann, **Idee/Einstudierung:** Birgit Stumpf-Scharmann; **Spielmanns- und Fanfarenzug Herbstein:** Leitung: Dirk Gavenus; Kronprinzenpaar Paul II. und Francesca II.: Paul Desel, Francesca Rockel; Prinzenpaar Ralf III. und Kathrin I.: Ralf und Kathrin Graulich; **Tanz Minis „Unter dem Meer“:** Alija Seferagic, Lina Wahl, Lou Mölig, Joana Klein, Jennifer Seibel, Julia Schmatz, Alma Salihi, Lara Kuhn, Timea Hank, Maja Watzlatschik, Ajla Furulija, Selvendina Beslagic, **Training/Betreuung:** Claudia Hank, Louisa Benczek, Anett Wunderlich, **Kostüme:** Ilse Groß, Gertrud Helm, Helga Kelm, Regine Maderne; **Tanzmariechen** Sophia Groß, **Einstudierung/Training:** Peter Groß; **Gesang „Einbahnfrei“:** Manuel Hensler; **Gesang „De Zwe Schmole o de Deck“:** Markus Topf, Gerhard Lang, Alexander Kretschmer; **Büttenrede „En orme Kunne“:** Tobias Pussel; **Tanz Junggarde:** Julia Wiegand, Lea Groß, Mona Bitzinger, Anne Saller, Hannah Löffler, Jolina Pillep, Tuba Siris, Sidar Ad, Mia Bauer, Sarina Klein, **Einstudierung/Betreuung:** Andrea Füg, Birte Schönhals; **Tanzmariechen** Sophie Kremer, **Einstudierung/Training:** Michael Kremer; **Büttenrede „Der Lauterbacher Strolch“:** Timo Scharmann; **Showtanz Jugend „Welcome to the jungle“:** Lotta Martin, Helene Seitz, Anna-Lena Lautenschläger, Emmy Vollmöller, Tamina Hank, Pauline Michelis, Hanna Wahl, Michelle Seibel, Alicia Stöppler, Lea-Marie Hess, Sidar-Celine Ad, Mia Bauer, Anna Benczek, Klara Benczek, Anisa Beslagic; **Idee/Einstudierung:** Swantje Wahl, Anne Ludewig, **Kostüme:** Anette Bai-

er, Waltraud Steinbach-Zeits; **Gesang „Udo und Friends“:** Birgit Stumpf-Scharmann, Ursula Buß, Stephan Pussel, Andrea Füg, **Musikschnitt/Einstudierung:** Stephan Pussel; **Tanz „Rock me Amadeus“:** Bettina Seibert, Anett Wunderlich, Julia Schäfer, Jutta Steckenreuther, Swantje Wahl, Ursula Buss, Solveig Gallerani, Swantje Wahl, Martina Wagner, Ingrid Georg, Sophie Kremer, Bettina Kremer, Claudia Hank, Andrea Füg, Ralf Schneider, Thomas Flörsch, Markus Wahl, Maiko Hank; **Idee/Einstudierung:** Claudia Hank, Andrea Füg, **Musikschnitt:** Michael Kremer; **Garde:** Frederike Herget, Saskia Franz, Anna-Lena Groß, Alisa Heinrich, Isabell Benczek, Sinja Bloch, Sophia Groß, Juliana Jäger, Louisa Benczek, Birthe Schönhals, Lisa Vollmöller, Monika Sudnik, Lisa Seibert, **Einstudierung:** Birgit Stumpf-Scharmann, Monika Sudnik; **Tanz „Die flotten Biene – 0014 im Dienste Ihrer Majestät“:** Steffi Groß, Elke Beermann, Sabine Kalbfleisch, Anja Flach, Olivia Stoll, Ute Döring, Sandra Rentenatus-Topf, Beate Grimm, Roswita Schütz, Monika Rentenatus, Nicole Marx, Elke Schwarz, Ingrid Georg, Eva Seibert, Günther Beermann, **Idee/Einstudierung:** Ingrid Georg, Anja Flach, **Kostüme:** Helga Kelm; **Gesang** Stephan Pussel: „Ein Hoch auf uns“, **TUMABA-Lied**, u.a.; **Männerballett „Das 11. Element – Die Glamour Glitzer Promi-Show präsentiert von Harald Glööckler“:** Michael Kremer, Christian Hasenauer, Gerald Schwarz, Peter Groß, Pascal Paepke, Sven Kremer, Peter Bitzinger, Ralf Schöneberger, Klaus Scharmann, Nick Seibert, Ralf Seibert, Nils Kremer, Felix Wohlfahrt, Charly Stoll, **Training/Einstudierung:** Bettina Kremer, Alisa Heinrich, **Maske:** Patricia Hammer-Schönhals; **Gesang** Svenja Schmidt: „Love runs out“, „Skyfall“, u.a.; **Showtanz große Garde „Angelas Traum – Eine Reise durch die Politik“:** Frederike Herget, Saskia Franz, Anna-Lena Groß, Alisa Heinrich, Isabell Benczek, Sinja Bloch, Sophia Groß, Juliana Jäger, Louisa Benczek, Birthe Schönhals, Lisa Vollmöller, Monika Sudnik, Lisa Seibert, Anne Ludewig, Julia Schäfer; **Einstudierung:** Monika Sudnik, Birgit Stumpf-Scharmann, **Kostüme:** Brunhilde Stumpf, Gerda Jöckel; **Sitzungspräsidenten:** Timo Scharmann, Martin Hank; **Programmabschluss:** Martin Hank, Timo Scharmann, Markus Schrimpf; **Musik:** Musikkapelle Zapp, Ingo Hehrmann, Raimund Rainhardt, Guido Marschner; **Technik:** Frank und Martin Marx, Gerald Schwarz, Kim Beittich, **Spot:** Mike Marth; **Bühne:** Markus Flach. **Fotos:** Ursula Buß, Dieter Bauer; **Video:** Martin Zapke. Beim Kinderfasching am Sonntag wirkten außerdem mit: **Sitzungspräsidentinnen:** Anett Wunderlich, Anna-Lena Lautenschläger; **Clowns** „Haraldino und Paulina“: Harald und Paulina Zapke, „Hip Chocolates“, **Wallenrod**; „Cup-Song“: Lou Mölig, Timea und Tamina Hank, Paulina Zapke; **Gäste:** LCV Lauterbach, TV Frischborn, ACV Allmenrod; **Jugendgarde Angersbach.**

Weitere Fotos im Internet: www.lauterbacher-anzeiger.de



Die „flotten Biene“ gaben die Leibgarde der englischen Königin und gratulierten der Regentin zum Geburtstag. Fotos: mwk

Spielmannszuges war dabei nur der Auftakt zu einem Klasse-Programm.

Als Sänger und Entertainer konnte sich Stephan Pussel, die „Stimme des TUMABA“, an diesem Abend mehrfach glänzend in Szene setzen. Als Teil der Formation „Udo and friends“, die mit absolut gelungenen Udo-Jürgens-Interpretationen den Saal zum Kochen brachte, aber auch als Solist mit Titeln von „Ein Hoch auf uns“ bis zum TUMABA-Lied. Stimmlich genauso überzeugen wie der Vollblutmusiker aus Lauterbach konnte Svenja Schmidt. Die Sängerin blickt bereits auf einige Fernseh-Auftritte im SAT-1 und im ZDF zurück – und rechtfertigte ihre Vorschusslorbeeren völlig. Sie brachte „Skyfall“ von Adele und viele andere, schwer zu singende Lieder in der Adolf-Spieß-Halle hervorragend auf die Bühne und wurde dafür zu Recht gefeiert.

Das fulminante Gesangsprogramm rundeten „Die zwei Schmole o de Deck“ aus Angersbach mit weiteren Hits von Udo Jürgens ab. Die Lieder des 2014 verstorbenen Superstars sorgten an diesem Abend beim TUMABA immer wieder für große Gefühle. Auch die Gäste vom LCV, vom TV Maar und vom Zeppe aus Angersbach ließen sich davon nur zu gerne anstecken, als sie dem TUMABA ihre Aufwartung machten.

Weniger emotional, dafür umso witziger war die Gesangseinlage von Manuel Hensler aus Herbstein. Als Teil des Comedy-Duos „Einbahnfrei“ zeigte er eine tolle Mischung aus komischen Liedern Stand-Up-Comedy und Büttenrede. Mit letzterer zog er vor allem den Elferrat des TUMABA schön durch den Kakao – und das Publikum wusste das ebenso

brachte Scharmann die Finanzmisere der Stadt auf den Punkt. Zu guter Letzt überreichte der Lauterbacher Strolch dem Lauterbacher Bürgermeister einen Gutschein „über sechs Mal Krankengymnastik gegen die Schutzschirmblockade“.

Alles andere als blockiert, sondern schwungvoll und mitreißend waren die – durch die Bank – hervorragenden Tanznummern des Abends. Ihre Klasse, ihre Eleganz, Leichtfüßigkeit und Akrobatik konnten die beiden Tanzmariechen Sophia Groß und Sophie Kremer in ihren jeweiligen Soli meisterhaft unter Beweis stellen. Mit schwierigsten Tanzfiguren, Sprüngen und Spagaten in allen Variationen versetzten sie das Publikum in Staunen und Begeisterung. Ihre Leistung brachte Timo Scharmann auf den Punkt, als er sagte: „Jedes Jahr denkt man, es kann nicht mehr besser werden. Doch jedes Jahr schaffen sie es.“ Dieses große Kompliment verdient sich aber nicht nur die beiden Solo-Tänzerinnen. Auch die beiden Gardes des TUMABA – die Jugend- und die Große Garde – konnten mit Schwung und Präzision, anspruchsvollen Figuren und Elementen völlig überzeugen. Auf die glänzenden Gardetänze setzten beide Formationen jeweils noch einen wunderbaren Showtanz drauf. Die Jugendgarde entführte das Publikum dabei auf eine abenteuer-

Zum Leben erweckt wurde später aber auch noch das Motto der Sitzung. In wahrhaft pompösen Ballkleidern und gepuderten Perücken ließ die Erwachsenen-Showtanzgruppe des TUMABA die Welt des Absolutismus wieder auferstehen und rockte mit Mozart am Klavier zu Falcos größtem Hit „Rock me Amadeus“. Die „flotten Biene“ des TUMABA trieben das pompöse Treiben in der Adolf-Spieß-Halle danach auf die Spitze. In authentischen Kostümen zelebrierten sie als „Beefeater“ einen Wachwechsel in Buckingham Palace – und sahen der Leibgarde der Queen dabei beeindruckend ähnlich. Bei dieser fantastischen Nummer voller Situationskomik durften der Auftritt von James Bond 0014 und eine Geburtstagstorte für Queen Mum natürlich genauso wenig fehlen wie die „pompöse“ Musik schlechthin: Der bri-



Der „Lauterbacher Strolch“ Timo Scharmann hatte allerhand politische Spitzen im Gepäck.

Energie tanken in acht Wochen

AOK-Kurse in Lauterbach starten im März / Noch Plätze frei

Lauterbach. Im Frühjahr starten wieder die beliebten AOK-Gesundheitskurse. Darunter auch „Energie tanken – Zufriedenheit steigern“. Noch sind Plätze frei, eine zügige Anmeldung wird somit dringend empfohlen.

Für AOK-Versicherte ist die Teilnahme kostenfrei, doch auch Mitglieder anderer Krankenkassen sind willkommen. Acht Wochen sind für diesen Entspannungskurs angesetzt. Der Name ist hier Programm: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

lernen, Probleme durch Stressverminderung zu lösen. Zu den vermittelten Techniken gehören auch die Progressive Muskelentspannung sowie weitere Ausgleichsaktivitäten. „Energie tanken – Zufriedenheit steigern“

Ab 9. März 2015 (Mo) um 19:30 Uhr **Kursort:** AOK-Gebäude, Bahnhofstraße 62

Anmeldung: www.aok.de/hessen/gesundheitskurse oder im **AOK-Beratungszentrum**